

Gemeindeblatt FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 15

Landeck, den 11. April 1959

14. Jahrgang

Bürgermeisterwahlen: Vorläufige Ergebnisse **im Bezirk Landeck**

Derzeit haben die Gemeinderäte der einzelnen selbständigen Gemeinden die Aufgabe, für die Amtsdauer von drei Jahren wieder den Bürgermeister und die wichtigsten Funktionäre zu wählen. Aus dem Bezirk Landeck sind vorläufig folgende Ergebnisse bekannt:

Gemeinde Ried i. O.:

Bürgermeister: Dr. Karl Schuler, geb. am 15. 9. 1924, Tierarzt, wh. Ried i. O., Hotel „Post“ (alt)*. Bgm.-Stellv.: Josef Handle, Zimmermeister, geb. 18. 3. 1897 wh. in Ried i. O.

Gemeinde Tösens:

Bürgermeister: Anton Kofler, geb. 5. 1. 1913, Landwirt, wh. Tösens Nr. 67 (alt). Bgm.-Stellv.: Robert Peer, geb. 18. 8. 1920, Landwirt, wh. Tösens Nr. 15.

Gemeinde Strengen:

Bürgermeister: Martin Spiß, geb. 18. 11. 1895, B.B.-Pens. und Landwirt, wh. Strengen Nr. 11 (alt). Bgm.-Stellv.: Johann Spiss, geb. 21. 6. 1898, B.B.-Pens. und Landwirt, wh. Strengen Nr. 14.

Gemeinde See:

Bürgermeister: Tschiderer Heinrich, geb. 18. 12. 1900, Landwirt, wh. See-Platzmühle 49 (alt). 1. Bgm.-Stellv.: Sebastian Mallaun, geb. 10. 11. 1911, Bäckermeister, wh. See-Au Nr. 89. 2. Bgm.-Stellv.: Josef Narr, geb. 22. 1. 1910, Gastwirt, wh. See-Schnatzerau Nr. 24.

Gemeinde Kaunertal:

Bürgermeister: Alfons Mark, geb. 24. 8. 1887, Bauer wh. Kaunertal-Vergötschen Nr. 35 (alt). Bgm. Stellv.: Hermann Hafele, geb. 24. 8. 1900, Bauer, wh. Kaunertal-Unterhäuser Nr. 36.

Gemeinde Flirsch:

Bürgermeister: Josef Traxl, geb. 11. 2. 1901, Landwirt, wh. Flirsch Nr. 121 (neu). Bgm.-Stellv.: Franz Ehart, geb. 19. 1. 1917, Tischlermeister, wh. Flirsch Nr. 84.

Gemeinde Zams:

Bürgermeister: Hermann Hammerl, geb. 22. 3. 1920, Landwirt, wh. Zams, Sanatoriumstraße Nr. 42 (neu). 1. Bgm.-Stellv.: Walter Fraidl, geb. 9. 11. 1928, Versicherungsbeamter, wh. Zams-Lötz Nr. 32. 2. Bgm.-Stellv.: Adolf Wachter, geb. 24. 11. 1890, B.B. Pens., wh. Zams-Siedlung Nr. 18

Das Ergebnis von **Landeck** wurde bereits bekanntgegeben.

* alt = wiedergewählt.

Wichtig: Das Grundbuch!

Sehr viele Bewohner des Bezirkes, insbesondere Bauern, Grund- und Hausbesitzer, Erben und Käufer, Kaufleute und Geldverleiher haben mit dem Grundbuch zu tun, und es ist wichtig, darüber Bescheid zu wissen. Daher sei zur Vollendung der Tätigkeit des Bezirksgerichtes Landeck noch einiges über das Grundbuch unseres Gerichtes berichtet. Im alten deutschen Recht ist die rechtsgeschäftliche Übertragung von Grund und Boden durch die Auflassung erfolgt; dann durch feierliche Erklärung der Übertragung und Einweisung und durch die Übernahme des Besitzes. Zuerst erfolgte dies an Ort und Stelle, später vor Gericht und Kirche. Erst dann kam das römische Recht; hier erfolgte die Übertragung des Eigentums auch noch durch die oben genannten Bestimmungen und durch die Errichtung von Urkunden. Erst später kam die Pflicht zur Führung von Büchern. Sonst war auch damals bereits der Erwerb nicht rechtsgültig.

In Österreich war der Vorgang nicht einheitlich. Um das Jahr 1400 wurden bereits die Vorläufer unseres heutigen Grundbuches eingeführt. In Tirol und Vorarlberg waren die Vorläufer des Grundbuches das **Verfachbuch**. Das Verfachbuch wurde mit den Hofdekreten aus den Jahren 1792, 1793, 1803, 1805 und in Tirol endgültig am 24. 12. 1814 eingeführt. Die Verfachtung erfolgte nur über Ansuchen. Damals wurde nur die Urkunde „verfacht“ (aufbewahrt), daher war auch jede Überprüfung bezüglich des Vorbesitzers oder des Eigentümers nach dem heutigen Grundbuchgesetz unmöglich. Das Verfachbuch bestand aus der Sammlung aller zur Verfachtung eingereichten Urkunden. Diese Urkunden wurden jährlich fortlaufend nummeriert und zu einem oder mehreren Bänden gebunden.

Auf Grund des Gesetzes vom 20. Juli 1871, RGBl. Nr. 95 wurde dann für Österreich einheitlich das auch

noch heute gültige Grundbuchgesetz verlautbart. In Tirol wurde das Grundbuch mit 15. 2. 1872 eingeführt. Die Anlegung des Grundbuches war selbstverständlich keine einfache und kleine Arbeit. Das Grundbuch des Bezirkes Landeck ist in Tirol das jüngste Grundbuch, denn in Landeck wurde erst mit 1. 5. 1928 begonnen. Die Reihenfolge der Gemeinden war: Stanz, Schönwies, Zams, Grins, Pians, Zamserberg, Fließ, Landeck, Strengen, Flirsch, See, St. Anton a. A., Kaisers (nunmehr zum Bezirksgericht Reutte gehörig), Pettneu, Galtür, Kappl und Ischgl. Die Anlegung wurde in der Gemeinde Ischgl mit 31. 12. 1943 vollendet.

Das Grundbuch ist öffentlich und kann daher von jedermann eingesehen werden. Bei der Anlegung des Grundbuches werden alle Grundstücke, deren Eigentümer und auch die bei der Grundbuchanlegungskommission angezeigten Rechte und Lasten aufgenommen. Dem Grundbuchführer obliegt daher die Eintragung aller Änderungen der Eigentümer, Rechte und Lasten, wobei bei Abgabe der Grundbuchseingabe die genaue Uhrzeit maßgebend ist. Außer der Eintragung der Veränderungen im Grundbuch selbst, werden auch alle hiezu erforderlichen Unterlagen (Verträge, Schuldscheine etc.) in der Grundbuchsaktenabteilung aufbewahrt. Diese werden ebenfalls jährlich zu einem oder mehreren Bänden gebunden, und es kann daher jederzeit die rechtliche Voraussetzung der im Grundbuch erfolgten Eintragung überprüft und eingesehen werden.

In Tirol besteht das Grundbuch aus zwei Abteilungen. In der Abteilung I befinden sich die „Geschlossenen Höfe“ und in der Abteilung II alle übrigen Besitzungen. Geschlossene Höfe können nach den Bestimmungen des Tiroler Höfegesetzes (Landesgesetz vom 12. 6. 1900) gebildet werden. Die Voraussetzungen hierfür sind, daß bei

46,55 + 23,28 = 69,83 - 20% = 55,90
 Der TIROLER
Kauft heimische Ware
Feldstecher Habicht
 schon ab S 820.—
 im Fachgeschäft für OPTIK
J. Plangger - LANDECK

einem geschlossenen Hof immer ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude enthalten sein muß und daß dieser Hof mindestens eine 5-köpfige Familie ernähren kann.

Nun vielleicht noch ein Beispiel, wie der Erwerber eines Baugrundes das Eigentum im Grundbuch eingetragen erhalten kann. Wenn es sich um keine ganze Grundparzelle handelt, welche der Bauwerber erwerben will, muß diese erst durch das Vermessungsamt Landeck oder durch einen hiezu befugten Zivilgeometer vermessen werden. Nach Erhalt des Planes muß sich der Käufer beim Grundbuch über die Eigentums und Rechtsverhältnisse erkundigen. Erst dann kann ein Kaufvertrag errichtet werden. Dieser Vertrag muß sodann durch den Verkäufer beglaubigt unterfertigt werden.

Sodann muß der Vertrag zur Genehmigung bei der Grundverkehrs-, bzw. Höfekommission vorgelegt werden. Weiters ist die Anmeldung des Vertrages binnen 14 Tagen nach Fertigstellung beim Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern zur Vergebührung Pflicht. Erst nach Einholung aller Genehmigungen ist die grundbücherliche Durchführung des Vertrages möglich.

J. R.

Zum Gedenken an Fachinspektor Josef Ginther, Imst

Der Verstorbene wurde in der Karwoche unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe geleitet. Er war auch im Bezirk Landeck kein Unbekannter. Oft führten ihn seine Dienstfahrten in unseren Bezirk. Besondere Verdienste erwarb sich Josef Ginther aber um den Oberinntaler Schützenbund, in dessen Vorstand er ab 1930 war. 1950 bis 1952 war er Oberschützenmeister und ab 1954 Ehren-Oberschützenmeister. Darum soll seiner auch in diesem Blatt gedacht werden. Alle, die mit ihm zu tun hatten, kannten ihn als einen verständigen und hilfsbereiten Menschen, dem es immer mehr um den Menschen als um die Sache ging. Und wenn der Oberinntaler Schützenbund heute gefestigt dasteht, dann ist dies mit ein Verdienst des Verstorbenen. Fachinspektor Ginther hinterläßt im Bezirk und in der Stadt Imst eine große Lücke. Wenige Tage vor Fachinspektor Ginther wurde der Leiter des Vermessungsamtes Imst Ing. Grubbauer vom Tode ereilt. Und wiederum einige Tage früher der Leiter des Grundbuches Imst, Karl Rudel. Alle 3 Männer waren verständnisvolle Beamte im Dienste der Heimat.

FW

Zl.: 024/2-490/50

Kundmachung

über die öffentliche Auflegung der Wählerverzeichnisse

Auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. 3. 1959, mit dem eine Sonderbestimmung zur Nationalratswahlordnung getroffen wurde, wird gemäß § 31 der NWO. 1959 das Wählerverzeichnis (die Stimmliste) im Rathaus, Zimmer Nr. 4, vom 15. 4. bis einschl. 19. 4. 1959 in der Zeit von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, am Sonntag, den 19. 4. von 9 bis 12 Uhr zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften und Vervielfältigungen herstellen.

Gegen die Stimmliste kann jeder Saatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse innerhalb der Einsichtsfrist wegen Nichtaufnahme vermeintlich Berechtigter oder wegen Aufnahme vermeintlich Nichtberechtigter schriftlich, mündlich oder telegrafisch beim Stadtamt Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4, Einspruch erheben. Die Einsprüche müssen noch vor Ablauf der Einsichtsfrist eingebracht werden.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einzelfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines vermeintlich Berechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung desselben notwendigen Belege, insbesondere ein vom vermeintlich Berechtigten ausgefülltes Stimmlistenanlegeblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines vermeintlich Nichtberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben.

Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1000.—, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Freiberger

Der Bürgermeister
Ehrenreich Greuter
Kommerzialrat

Neue Baubeschlüsse des Gemeinderates Landeck

In der am Freitag, den 3. April stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck wurden unter anderem folgende, die Bevölkerung besonders interessierende Beschlüsse gefaßt, die den regen Aufbauwillen der Stadt erneut beweisen.

Nachdem schon vor einiger Zeit der grundsätzliche Baubeschluß für das Schülerheim auf dem „Spitzen Stein“ gefaßt worden war, erhielten nun die vom Stadtbauamt erstellten endgültigen Pläne die allgemeine Zustimmung, und es wird nun danach das Schülerheim errichtet.

Auch für die Aufbahnhalle gefielen die vom Amt der Tiroler Landesregierung erstellten, schon einmal abgeänderten und neuerlich vorgelegten Pläne allgemein. Nun müssen noch Grundverhandlungen geführt werden. Auch diese Angelegenheit wird in Kürze in Angriff genommen. Dadurch wird die Möglichkeit geboten, mehrere Aufbahnen zugleich vorzunehmen, was in Landeck im Laufe der Jahre sich als unbedingt notwendig erwies.

Weiters wurden die Umbauarbeiten beim Städtischen Schwimmbad vergeben. Es handelt sich hauptsächlich um das Kassengebäude und den daran anschließenden Teil gegen den Gasthof „Nußbaum“. Das alte, schon lange bestehende Gebäude ist unbrauchbar geworden. An dessen Stelle kommen nun mehrere Wechselkabinen. Die Pläne des Stadtbauamtes sind gefällig und haben die Zustimmung des Gemeinderates gefunden. Mit den Umbauarbeiten wird sofort begonnen, und man hofft, damit bis zur Badesaison fertig zu sein.

Darüber hinaus wurden auch noch Beschlüsse finanzpolitischer Art gefaßt, die sich zum Vorteil der Stadt auswirken werden, und dabei gab der Bürgermeister einen Bericht über seine verschiedenen Vorsprachen in Wien, die auch für die weitere Entwicklung Landecks günstige Perspektiven eröffnen.

Aus dem Bezirk

Fließ-Urgen: Eine neue Innbrücke im Bau. Eine Strecke unterhalb der alten, ehrwürdigen Holzbrücke von Urgen, die diesem Teil der Innlandschaft ihr Gepräge gibt, wird derzeit in der Nähe des Gasthofes „Löwen“ eine neue Betonbrücke errichtet. Sie soll die links des Inn liegenden Häuser von Urgen in bequemer Weise mit der rechtsseitig liegenden Bundesstraße verbinden. Auf die zwei mächtigen Betonpfeiler ist bereits das Gerüst für den Eisenbetonguß aufgesetzt. Als Zufahrt zur neuen Brücke wurde rechts auch eine Straßentrasse aufgeschüttet, die nach Vollendung der Brücke auch links des Inn fortgesetzt wird.

Prutz: Fortschritt im Straßenbau. Wie bekannt, wird derzeit die Bundesstraße zum Reschen im Teilstück Pontlatzbrücke bis Prutzerbrücke rechts des Inn neu trassiert. Diese neue Straßenführung ist in ihrer Grundtrassierung fast vollendet. Das schwierigste Stück, der Straßentunnel bei der Pontlatzbrücke durch eine vorspringende Felsnase, ist bereits durchstoßen und wird derzeit erweitert und gefestigt. Ebenso sind große Felsabsprengungen unterhalb der Pontlatzbrücke zur Begradigung der alten Straße im Gange. Somit wird wohl noch in diesem Jahre die Bundesstraße zwischen Pontlatz und Prutz asphaltiert und in der neuen übersichtlichen und schönen Lage eröffnet werden können. Der Autofahrer muß künftig nicht mehr die Pontlatzbrücke passieren und hat bis Prutz einen kürzeren Weg.



A. T. T. = E c k e

Vollversammlung der Bezirksgruppe Landeck

Am 14. März 1959 fand die Vollversammlung statt. Der Obmann, Dr. Karl Thaler, konnte eine stattliche Zahl Mitglieder und den Sekretär des ATT Tirol, Oberstleutnant Schleicher, begrüßen. Aus dem Tätigkeitsbericht konnte ein reges Leben der Bezirksgruppe Landeck entnommen werden: 8 Monatszusammenkünfte, 5 Filmvorführungen, 5 Fahrten mit zusammen 284 Teilnehmern. Die einwandfreie Kassengebarung schließt mit einem Vermögen von S 5.339.40 ab. Dem Ausschuß wurde für das Vereinsjahr 1958 die Entlastung erteilt. Sportwart Rudolf Fimberger und Schriftführer Paul Frapporti haben ihre

$18,10 + 9,05 - 27,15 - 20\% (5,45) = 24,70$
Nirgendwo

können Sie besser und ungenierter wählen als bei uns. Wer es noch nicht wissen sollte, möge sich, bitte, überzeugen.



Funktionen niedergelegt. Die künftige Organisation der Fahrten wurde dem Gesamtausschuß übertragen und als Schriftführer einstimmig Walter Gstraunthaler, Gerichtsbeamter, Landeck gewählt.

Die harmonisch verlaufene Versammlung fand durch Vorführung von Farblichtbildern von H. Tschiederer, See, über eine Österreich-Reise, besprochen von Herrn Dr. Juen, einen schönen Abschluß.

1. Klubausfahrt 1959

Die 1. Klubausfahrt im Vereinsjahr 1959 findet am 2. und 3. Mai statt und steht unter der Devise: „Über 3 Pässe in den Frühling“. Näheres in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

Beachtet die Vorschriften beim Viehtrieb!

Das Landesgendarmeriekommando für Tirol macht mit Rücksicht auf den in absehbarer Zeit eintretender Almauftrieb aufmerksam, daß Viehtriebe so durchgeführt werden müssen, daß der übrige Verkehr möglichst wenig behindert wird. Viehtriebe sind auf der rechten Fahrbahnseite zu treiben und müssen von einer angemessenen Anzahl geeigneter Treiber begleitet sein. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Dunkelheit oder bei starkem Nebel Viehtriebe in nicht hell erleuchteten Straßen am Anfang und Schluß der Gruppe durch hell leuchtende Laternen mit weißem oder gelbem Glas gesichert werden müssen.

See: Im Dienste der Mitmenschen ließ sein junges Leben Johann Pircher aus See-Friedenegg. Pircher war bei der Öztaler Verkehrsgesellschaft angestellt und fuhr am Ostermontag nachmittags von Zwieselstein nach Vent. Dort angekommen, hieß es, eine kleine Lawine habe die Verbindung nach Zwieselstein verlegt. Pircher machte sich mit anderen Männern auf, um die Straße möglichst bald freizulegen. Gegen Abend wurde nun er und noch zwei Begleiter von einer viel größeren Lawine an der gleichen Stelle überrascht. Die beiden anderen konnten sich befreien, und auch Pircher wurde gleich aus den Schneemassen ausgegraben, aber leider war er schon tot. Er dürfte wahrscheinlich erstickt sein. Dieser Todesfall trifft die Familie deswegen sehr hart, weil der Vater Johann Pirchers in verhältnismäßig jungen Jahren letzten Sommer auch unerwartet gestorben ist. Johann Pircher wird nach Freilegung der Straße nach See überführt und hier bestattet. FW

Ankündigungen – Vereine

Die Rauschbrandschutzimpfung der Rinder wird am Dienstag, den 14. April vom Amtstierarzt durchgeführt. Es wird erwartet, daß die Tierbesitzer oder deren Stellvertreter bei der Impfung anwesend sind. Beginn 7 Uhr Perfuchs, ab 9 Uhr Perfuchsberg, ab 15 Uhr Perjen. Landeck, 8. April 1959.

Der Tiroler Kriegeropferverband teilt mit: Der Verlag A. Hartleben mit dem Sitze in Wien beabsichtigt die Herausgabe eines sogenannten Gefallenengedächtniswerkes „Unsere Helden 1939 - 1945“.

Werber dieses Unternehmens besuchen derzeit die Angehörigen der Gefallenen und bemühen sich, deren nähere Personaldaten zu erfahren. Dies geschieht, wie uns mitgeteilt wurde, häufig so, daß bei den Aufgesuchten der Eindruck entsteht, daß die Daten dieser Gefallenen für statistische Zwecke benötigt würden. Schließlich werden diese Angehörigen unserer Gefallenen noch zu einer Unterschriftsleistung aufgefordert, die, wie festgestellt wurde, gleichzeitig als Bestellung dieses Werkes ausgewertet wird. Hierzu ist zu bemerken, daß der Preis dieses Gefallenengedächtniswerkes sich auf S 210.- bei Barzahlung und auf S 232.- bei Ratenzahlung beläuft; ein Betrag, den sehr viele Angehörige von Gefallenen wegen ihrer geringen Einkünfte nur schwer zu entbehren vermögen. Schließlich wird von den Werbern gelegentlich noch behauptet, daß das Reinertragnis aus dem Abverkauf dieses Werkes für die Überführung von im Osten Gefallenen Soldaten auf einen zentral gelegenen Friedhof verwendet werden wird. Diese Behauptung, die wohl keineswegs realisierbar ist, gibt uns Anlaß, am ideellen Wert dieses Werkes zu zweifeln. Aus den vorangeführten Gründen muß sich daher der TKOV von dieser Aktion distanzieren.

Gartenberatung. Die Bezirkslandwirtschaftskammer veranstaltet mit Unterstützung der Stickstoffwerke Linz am 16. April 1959 um 20 Uhr im Gasthof Arlberg, Landeck, einen Gartenbau-Abend. Ein Farbfilm wird die richtige Bearbeitung des Obst- und Hausgartens zeigen, wobei die zuständigen Fachkräfte zu den einzelnen Problemen Stellung nehmen. Bei dieser Gelegenheit sind auch Wechselreden und Anfragen möglich. Alle Interessenten werden hiezu eingeladen.

Hu

Anmeldungen für die 1. Klasse des Schuljahres 1959/60 am Bundesrealgymnasium in Landeck

Die Anmeldungen für die 1. Klasse des Schuljahres 1959/60 sind bis **30. April 1959** bei der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck einzubringen (Vordruck dort erhältlich). Die Ansuchen müssen mit S 6.- gestempelt sein; mit dem Ansuchen sind gleichzeitig Geburtsurkunde, Taufschein und Staatsbürgerschaftsnachweis vorzulegen, mit je S 1.50 gestempelt.

Die Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse werden am 12. und 13. Juni abgenommen.

Kath. Bildungswerk. Am Montag, den 13. April 1959 bietet das Kath. Bildungswerk den sehr aktuellen Vortrag: „Die Ikone als Ausdruck ‚Ostkirchlicher Frömmigkeit‘“. Es spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Tibur Lichtfuß und zeigt Farblichtbilder. Es wird zum Besuch freundlich eingeladen.

„**Die Fledermaus**“, Operette von Johann Strauß, aufgeführt von dem Wiener Operetten-Ensemble in der modernen Fassung der Wiener Volksoper, Samstag, 11. April und Sonntag, 12. April um 20 Uhr. - Restkarten an der Abendkasse.

Singleitertage für die Jugend. Das Fortbildungsreferat der Landeslandwirtschaftskammer, die Kath. Jugend Tirols und Salzburgs und das Landesjugendreferat Tirol freut sich, wenn wieder viele Jungendliche an den Singleitertagen der Jugend teilnehmen. Für je 2 Singleiter aus jedem Ort wird die Fahrt vergütet. Die Meldungen erbittet das Landesjugendreferat, Innsbruck, Hofburg bis spätestens 4 Tage vor dem angegebenen Termin, damit die Küche vorbereitet ist.

19. April, Landeck, Bundesrealgymnasium, Beginn: 8.30 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche Perjen. Leiterin: Stilla Hirschberger.

Fundausweis. Es wurden gefunden: 2 Schlüssel, 1 Paar Damenhandschuhe, 1 Schweinekiste, 1 Schlüsselbund mit kl. Schlüssel und 2 Damenfahrräder.

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 25. 2. eine Emanuela dem Schilehrer Alois Hafele und der Elfriede geb. Deflorian, St. Jakob 56; am 26. 2. ein Reiner Nikolaus dem Fließenleger Josef Nuener und der Augusta geb. Waldner, Grins 44; ein Helmuth dem Schilehrer Ludwig Schweiger und der Maria geb. Ladner, St. Anton 115; ein Andreas dem Zimmermann Roman Spiß und der Luitgard geb. Zangerl, Strengen 79; am 28. 2. eine Karin Margit dem B.B. Schaffner Eduard Hammerle und der Hermine geb. Albert, Landeck, Schrofensteinstraße 4; am 1. 3. ein Hermann Franz dem Bauern Hermann Zangerl und der Maria geb. Strolz, Flirsch 39; ein Rudolf Benedikt dem Bauern Rudolf Walch und der Mathilde geb. Rietzler, Fließ 64; am 3. 3. ein Nikolaus dem Briefträger Josef Ladner und der Elisabeth geb. Kathrein, Kappl 72; am 4. 3. eine Ingrid Mathilde dem Bauern Franz Patscheider und der Erna geb. Zangerl, Ried 45; ein Gebhard Johann dem Bauern Johann Neurauder und der Maria geb. Fink, Zams-Zamserberg 9; am 6. 3. ein Friedrich Albert dem



SCHACH-ECKE

Landeck in der A-Liga

Der mit Spannung erwartete Entscheidungskampf um den Aufstieg in die Tiroler A-Liga zwischen den beiden Gruppensiegern Rattenberg (Ost) und Landeck (West) wurde am 4. April in Innsbruck vor zahlreichem Publikum ausgetragen. In diesem Spiel entschieden neben der Spielstärke auch die besseren Nerven. Trotz des mit 3:3 unentschiedenen Spielausganges steigt nun Landeck in die A-Liga auf, weil es mit Siegen auf den Brettern 2, 3 und 4 die bessere Bretterwertung aufweist. Schütz, diesmal auf Brett 1, mußte sich der reiferen Endspielbehandlung seines Gegners beugen. Leitner, Rtm. Sams und Neurauder spielten auf den folgenden Brettern ruhig und souverän; sie waren nie ernstlich gefährdet und holten die zum Sieg notwendigen Punkte. Drexel und Eisner unterlagen auf den letzten Brettern ihren eigenen Nerven; beide verloren nach elegant geführtem Mittelspiel auf Grund eines „Kurzschlußzuges“.

Für die nächste Zeit sind etliche Aufbau-Turniere gegen starke Gegner geplant, in denen sich unsere Kampfmannschaft an die A-Liga-Atmosphäre gewöhnen soll.

Arbeiter Franz Bachmair und der Anna geb. Schuler, Schönwies, Starkenbach 108; am 7. 3. ein Albert Josef dem Textilarbeiter Anton Handle und der Helene geb. Larcher, Grins 12; eine Elisabeth dem Textilarbeiter Johann Kuntner und der Genoveva geb. Hauers, Pians 24; am 8. 3. ein Werner Johann dem Maurer Johann Juen und der Maria geb. Konrad, See 69; am 9. 3. ein Ewald dem Waldaufseher Leo Waldhart und der Rosa geb. Thöni, Tösens 59; am 10. 3. ein Manfred Alois dem Färber Rudolf Huber und der Emma geb. Auer, Flirsch 134; eine Dorothea Maria dem Maurer Hermann Senn und der Maria geb. Geiger, Flirsch 2; am 11. 3. ein Franz dem Bauern Franz Greiter und der Paula geb. Mark, Fendels 7.

Sterbefälle: Es starben in Nauders am 10. März, Johann Jenewein, Straßenwärter i. R., 72; am 3. April in Flirsch Franz Ladner, Schuhmachermeister, 68; am 8. April in Pfunds Maria Kneringer, 63; am 7. April in St. Anton Emil Hanke, Pelzkaufmann, 76.

Tiroler Kaiserjägerbund. Am Sonntag, 12. April 1959 findet um 2 Uhr nachmittag im Gasthof Arlberg (Pircher) die 3. Hauptversammlung der Ortsgruppe Landeck statt. Da hauptsächlich die 150-Jahrfeier 1809 und die Beteiligung der ehemaligen Kaiserjäger an den verschiedenen Festlichkeiten, besonders an dem großen Festzug in Innsbruck am 13. Sept. 1959 besprochen wird und eine möglichst genaue Teilnehmerzahl an die Landesleitung der T.K.J. in Innsbruck gemeldet werden muß, sind die Kaiserjäger des ganzen Bezirkes eingeladen, sich an dieser Hauptversammlung zahlreich zu beteiligen.

Der Ausschuß: Obmann Adalbert Krismer

SV. Landeck - SV. Wilten 7:0 (2:0)

Das erste Meisterschaftsspiel im Frühjahr, das der SV Landeck in der Aufstellung: Eiterer, Braunhofer, Sieß, Prantner, Szep, Tiefenbrunn, Kubin, Abertini, Gadiant, Tiefenbacher, Pesjak absolvierte, brachte unserer Elf einen prächtigen Erfolg über die spielstärker einggeschätzten Wiltener. Trotz heftigen Gegenwindes gelang bereits in der ersten Halbzeit ein Zweitore-Vorsprung. Die Landecker waren schnell, kombinierten gefällig und trumpten mit Konditionsreserven auf, als dem Gegner bereits die Luft ausgegangen war. Wenn Landeck in Rattenberg ein ähnliches Spiel am kommenden Sonntag zu spielen vermag, könnte es möglich sein, erstmals ungeschlagen aus dem Unterland zurückzukommen. Tore: Gadiant, Pesjak 2, Braunhofer 1, Albertini 1, 1 Eigentor der Wiltener. Landeck II gewann nach guten Leistungen verdient mit 6:3 gegen Imst II.

Ski-Klub Landeck. Der S.K.L. veranstaltet am Sonntag, den 12. April 1959 seinen heurigen Brunnenkopf-Gedächtnislauf und ladet hierzu alle Mitglieder höflichst ein. Nähere Einzelheiten sind im Klubkasten und Sporthaus Walser ersichtlich.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 12. 4.: II. Sonntag n. Ostern - 6 Uhr hl. M. f. d. † d. Fam. Auer, 7 Uhr hl. M. f. † Priester, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Maria Gabl, 11 Uhr Jm. f. Hans Theiner, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 13. 4.: Hl. Hermenegild - 6 Uhr hl. M. f. Fr. Rosina Mayer u. Jm. f. Alois Thurner, 7.15 Uhr Jm. f. Hugo Zangerl, 8 Uhr hl. M. f. Heinrich Schoiswohl.

Dienstag, 14. 4.: Hl. Justinus - 6 Uhr hl. M. f. Hanni Sturm, 7.15 Uhr 1. Ja. f. Hermann Schaufler, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Jm. f. Eduard Rudig, 8 Uhr Jm. f. Martin Mungenast.

Mittwoch, 15. 4.: 6 Uhr Jm. f. Johann Weiskopf u. hl. M. f. Franziska Schmidbauer, 7.15 Uhr hl. M. f. † der Fam. Hochstöger, 8 Uhr hl. M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 16. 4.: 6 Uhr Burschl Gem.-M. f. Johann Sailer u. Pfarrkirche hl. M. f. Johann Weisiele, 7.15 Uhr Jm. f. Peter u. Aloisia Trenkwald, 8 Uhr Jm. f. Toni Lami.

Freitag, 17. 4.: 6 Uhr hl. M. f. Rudolf u. Barbara Fritz u. f. Alois Geisler, 7.15 Uhr hl. M. f. Rudolf Danek, 8 Uhr hl. M. f. † Eltern Handle.

Samstag, 18. 4.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. M. f. † Mutter u. f. Lebende u. † d. Fam. Pregoner - Erhart, 7.15 Uhr hl. M. f. Ehrenreich Greuter, 8 Uhr hl. M. f. Johann Geiger, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Guthirtenmuttersternsamstag, 11. 4.: Beginn des 40stündigen Gebetes. 5 Uhr früh Aussetzung des Allerheiligsten bis Sonntag abends mit nächtlicher Anbetung (freiwillig) 5 Uhr hl. M., 6 Uhr hl. M. Ansprache u. Kindersegnung (Schuljugend), 2-3 Uhr Anbetungsstunde der Schuljugend 8 Uhr abends Predigt f. alle - Andacht!

Guthirten-Sonntag, 12. 4.: 6 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. M. f. † Vater - Ansprache, 9.30 Uhr Jahrtag f. Josef Tscholl - Predigt., 2 Uhr nachm. Predigt für alle, Andacht, Krankensegnung, 19.30 Uhr Abendm. f. Josef Hamerl, Schlußpredigt, päpstl. Segen, Te Deum, Einsetzung.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 12. 4. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldeck., Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 15. 4. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

18,10 - (3,60) = 14,50
Die große Cousine

des Büstenhalters ist der Hüftgürtel. Wir dienen Ihnen mit den neuesten Modellen.



23,20
Mist zu verkaufen.

Metzgerei Gandler, Landeck

35,70
Aufräumerin gesucht für Städtisches Schülerheim in Landeck. Arbeitszeit: 3 Nachmittage pro Woche. Vorstellung im Rathaus, Zimmer 7, während der Amtsstunden

46,55
◀ **Obstbäume**

◀ **Beerensträucher**

◀ **Rosen**

in erstklassiger Qualität bei

Robert Kues

Gärtnerei Landeck
Ruf 490

$$18,10 + 4,- = 22,10$$

Berufstätiges **Fräulein** sucht Zimmer.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Guterhaltenes Piano, eine Handstrickmaschine Regina 3 und ein **Motorradmantel** preiswert zu verkaufen. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Junger reinrassiger **Schäferhund** nicht über 6 Jahre, zu kaufen gesucht.
Angebote an die Verwaltung des Blattes

Bürokräft mit engl. und franz.-Kenntnissen wird sofort aufgenommen,
LAMI, LANDECK

$$18,10 - 20\% (3,60) = 14,50$$

Auch für stärkere Damen
haben wir passende Kleidung hier. Wir erwarten Ihren unverbindlichen Besuch:



Puch-Moped in sehr gutem Zustand zu S 2000.- zu verkaufen.

Autowerkstätte Harrer, Landeck, Telefon 463

Knabenanzug, neuwertig, dklblau (13-14 Jahre) u. **Firmlingsanzug** preiswert zu verkaufen.

Aus Gefälligkeit bei Schneidermeister Zerza

Saurer-Diesel in sehr gutem Zustand preiswert zu verkaufen bei

Robert Patsch, Herzog-Friedrich-Straße 43
Telefon 529

$$35,70 - 15\% (5,35) = 30,35$$

Betten-Pesjak

Im Pfarrhaus TOBADILL werden infolge Umänderungen **sämtliche Tischlerarbeiten** und Türen und Fenster vergeben. Gleichzeitig werden auch die sanitären Arbeiten vergeben.

Interessenten mögen Ihre Offerte bis spätestens 20. April 1959 bei der Pfarrgemeinde Tobadill einsenden.

Weitere Auskünfte sind bei der Pfarrgemeinde Tobadill einzuholen.

SPAR

AKTION v. 9. 4. - 15. 4.

Port!
MAKRELENFILET 4⁵⁰
„Aimore“ in reinem Olivenöl
1/4 Club Dose

Für Ihre Gesundheit:
Schwarzer
Johannisbeersaft 13⁸⁰
„Sol-Vit“ einschl. Fl. Einsatz 2.- u. Betr. Steuer nur 1 Fl. 0,7 lt

3% SPAR-RABATT

$$175,70 + 1,50 = 177,20$$

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Heimgang meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Aloisia Hueber

erlitten haben, sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank.

Besonders danken wir der Hochw. Geistlichkeit von Zams und Perjen, der Musikkapelle Zams, sowie allen Verwandten und Bekannten für das zahlreiche Geleite und die große Teilnahme an den Abendrosenkränzen und dem Sterbegottesdienst. Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsschreiben ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Zams, im April 1959

Hermann Hueber und Kinder

41,20 - 3% (1,20) 40.-

Wir empfehlen:

Für Blumenfreunde: **Albert's Blumendünger**
Frux Einheitserde
Für den Kleingärtner: **Albert Drilltox** zur
Aussaat gegen Gemüseschädlinge

Drogerie **Dr. H. Wachter** Landeck-Perjen, Tel. 675

9,90
Auch heuer wieder große Auswahl an
Blumen und Pflanzen

in der

Stadtgärtnerei am Schenten

136,90 - 3% (4,10) = 132,80



**Draht-
Geflechte**

nach Maß in jeder gewünschten Höhe u. Länge, verzinkt oder verzinkt aluminisiert (wetterfest) fertige ich an. Umzäunen Sie Ihren Hausplatz, den Garten und Hühnerstall. Sie sind dann erst richtig zu Hause.

Anton Fesenmeier, Schwarzach - Vorarlberg
Fabrik techn. Produkte Tel. 3142 — Bahnhofnähe

**Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.-
bis 28.-, Dauerwurst 23.-**

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFFER, PERSENBEUG N. Ö.

193,20 (199,20)



Weil

am Samstag gesperrt ist, ist ein

Kühlschrank

besonders wichtig!

Besichtigen Sie, bitte, bei mir die neuen

BBC-Kühlschränke

Ab S 4.200.- in jeder Preislage
bis 10 Monatsraten!

Radio Fimberger LANDECK

Hier abtrennen!

Gegen Einsendung dieses Bons erhalten Sie kostenlos ein
farbiges, ausführliches Prospekt.

Bitte, genaue Adresse angeben.

Unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und unsere treue, mütterliche Freundin
Fräulein

Maria Kneringer

wurde am 5. April 1959 im Alter von 63 Jahren, versehen mit den Tröstungen unserer
heiligen Religion, in die ewige Heimat abberufen.

Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 8. April 1959 um 9 Uhr in Pfunds statt.

Dr. med. Vinzenz Kneringer als Bruder

Hanni Raffener, geb. Kneringer
als Schwester

Dr. Josef Raffener als Schwager

Antoinetta Kneringer, geb. Everts
als Schwägerin

Fam. Fedorcio als langjährige Freunde und Hausgenossen
auch im Namen aller Nichten und Neffen

Pfunds, Meran, Bozen, im April 1959

Einige Fuhren Mist zu verkaufen.

Margarethe Ölz, Landeck, Burschweg 3

201,90 (20%) - 40,40 = 161,50 - 5% (8,10) = 153,40

Lichtspiele Landeck**Lachendes WIEN**

Komiker und Kabarettiers im Film. Paul Löwinger, Ernst Waldbrunn, Heinz Conrads, Cissy Craner u. a.

Freitag, 10. April

19.45 Uhr

Samstag, 11. April

17 und 19.45 Uhr

Almenrausch und Edelweiß

Ein melodienbeschwingtes Spiel in herrlicher Bergwelt. Elma Karlowa, Karin Dor, Bert Fortell u. a.

Sonntag, 12. April

14, 17 und 20 Uhr

Montag, 13. April

19.45 Uhr

Der Mann mit den 1000 Gesichtern

Schicksal des Hollywoodstars Lon Chaney. James Cagney, Robert J. Evans, Dorothy Malone u. a. In Cinemascope

Dienstag, 14. April

19.45 Uhr

Gehetzte Frauen

Interpolagent unter Mädchenhändlern. Agnes Laurent, Pascale Roberts, Evelyne Dandry u. a.

Mittwoch, 15. April

19.45 Uhr

Donnerstag, 16. April

19.45 Uhr

Voranzeige: *Eine Frau die weiß, was sie will*

Ab Freitag, 17. 4. 59

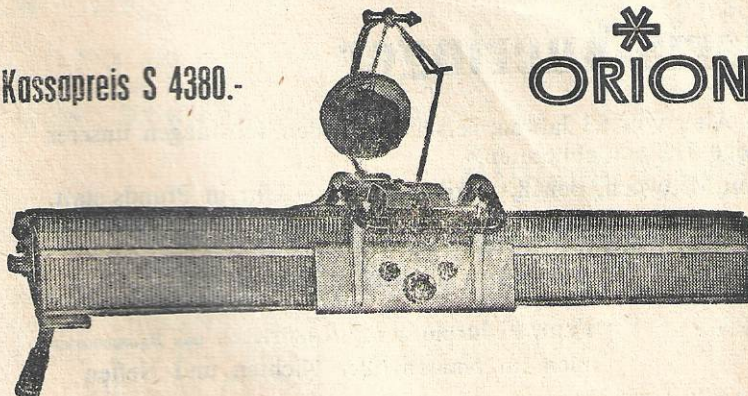
- Für jede Dame
 - die persönliche Note
 - durch eine gepflegte Frisur
- aus Ihrem

DAMENSALON „Ruth“

LANDECK, MARKTPLATZ 15

MÖBELFür jeden, auch
für SIE!**GROSSTISCHLEREI**Z
A
M
ST
I
R
O
L**Mit der besten SCHWEIZER STRICKMASCHINE**

Kassapreis S 4380.-

*
ORION

können Sie alles stricken, was Ihr Herz begehrt. Kostenlose Vorführung sowie kostenlose Einschulung erfolgt durch im Werk ausgebildetes Personal.

Teilzahlungen bis 10 Monatsraten!

Bitte, kommen Sie unverbindlich zur

BEZIRKSVERTRETUNG**R. Fimberger**